



Geben wir Kindern eine
Zukunftsperspektive



SOS
KINDERDORF

Jedes Kind braucht ein liebevolles Zuhause, um sich gesund entwickeln zu können. SOS-Kinderdorf unterstützt Familien auf der ganzen Welt, damit ihre Kinder geliebt, geachtet und behütet aufwachsen. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass Kindern eine Familie zu ermöglichen die Kraft hat, die Welt zu verändern.



Familien im
Zentrum

Wie?



Die Programmarbeit von SOS-Kinderdorf richtet sich nach den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, den sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals). Denn was sich 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen bis 2030 vorgenommen haben, dem will auch SOS-Kinderdorf Rechnung tragen.



Grundsätze, die nachhaltig helfen



Bildung ermöglichen

Bildung ist das A und O für eine selbstbestimmte Zukunft und somit die wirkungsvollste Armutsprävention. Deshalb ermöglicht SOS-Kinderdorf Kindern den Schulbesuch und verhilft Jugendlichen zu Ausbildungsplätzen.

Womit?



Familien stärken

Bei Familien, die aufgrund von Gewalt, Sucht oder Armut auseinanderzubrechen drohen, interveniert SOS-Kinderdorf zum Schutz der Kinder und sorgt für eine liebevolle, sichere Betreuung in der Ursprungsfamilie oder in SOS-Kinderdörfern. SOS-Kinderdorf schult Eltern, Lehrpersonen, Regierungs- und Religionsvertretende in Bereichen wie Bildung, Kinderrechte und Gesundheit, damit Kinder überall auf der Welt dieselben Chancen haben.





Gesundheit fördern

Noch immer sterben Kinder an vermeidbaren Krankheiten. Deshalb setzt SOS-Kinderdorf sich für den Aufbau des Gesundheitswesens in den Gemeinden ein und schafft Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen.



Zur Selbsthilfe befähigen

Einkommensförderung ist der Schlüssel zur Selbsthilfe. Deshalb investiert SOS-Kinderdorf in tragfähige Gemeindestrukturen und befähigt Familien, aus eigener Kraft ihre Lebensbedingungen zu verbessern.





Armut und Not lindern

Im Katastrophenfall sind Kinder besonders verletzlich. Deshalb nutzt SOS-Kinderdorf das weltweite Netzwerk, um zusammen mit Partnern im Katastrophenfall schnell und unkompliziert Hilfe zu leisten und Aufbauprogramme zu lancieren.



Wer?



Kinderrechte wahren

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie haben gemäss UN-Kinderrechtskonvention ihre eigenen Rechte, für die es einzustehen gilt. Deshalb gibt SOS-Kinderdorf Kindern eine Stimme und nimmt Regierungen in die Pflicht.

Das erste SOS-Kinderdorf wurde 1949 in Imst, Österreich, gebaut – um den vielen in Folge des Krieges geflüchteten und elternlosen Kindern ein **Zuhause zu bieten**. Heute umfassen die Hilfeleistungen von SOS-Kinderdorf weit mehr als die fürsorgliche Betreuung in SOS-Kinderdörfern.

Die Dachorganisation SOS-Kinderdorf International vereint alle autonomen nationalen Vereine – so auch die Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz.



SOS-Kinderdorf Schweiz

- wurde 1964 gegründet
- setzt dank Schweizer Spendenden pro Jahr rund 19 Mio. CHF für Kinder in Not ein
- ist seit 1989 Zewo-zertifiziert
- unterstützt SOS-Kinderdörfer und Familienstärkungsprogramme

Wo?



In über 135 Ländern
weltweit





SOS-Kinderdorf unterstützt und **begleitet benachteiligte, notleidende Familien und Kinder**, damit sie zusammenbleiben und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Das Kind und seine Förderung stehen immer im Mittelpunkt. Dabei ist es unser Anliegen, über die Erfüllung der Grundbedürfnisse hinauszugehen.



In den SOS-Kinderdörfern finden **Kinder, die ihre Eltern verloren haben** oder nicht mehr bei ihnen leben können, ein **neues und dauerhaftes Zuhause** in einem familiären Umfeld.



Um den Kreislauf aus Armut und Not zu durchbrechen, setzt SOS-Kinderdorf **ganzheitliche Entwicklungsprogramme** um. Dabei bezieht SOS-Kinderdorf die Begünstigten mit ein, fördert Bildung und schafft Arbeitsplätze. So wird jeder Spendenfranken nachhaltig, gezielt und direkt eingesetzt, damit **Kinder und Jugendliche eine selbstbestimmte Zukunft** haben.

Wofür?



Unsere Arbeit wirkt nachhaltig

90%

der Programmteilnehmenden leben in intakten Familien und kümmern sich liebevoll um ihre eigenen Kinder.

60%

der Programmteilnehmenden konnten dank ihrer Schulbildung im Arbeitsmarkt Fuss fassen und verdienen heute ihren eigenen Lebensunterhalt.

90%

der Programmteilnehmenden leben in einer angemessenen Unterkunft, verfügen über genügend Essen und sind gesundheitlich versorgt.

80%

der Programmteilnehmenden führen ein glückliches Leben, sind in der Gesellschaft integriert und vor Diskriminierung und Ausbeutung geschützt.



Für ein selbstbestimmtes Erwachsenen- und Familienleben

Ob eine Spende, Patenschaft, Partnerschaft oder andere Form der Unterstützung: Jeder Schritt, bei dem Sie einem Kind auf seinem Weg in ein selbstbestimmtes Leben weiterhelfen, zählt!



www.sos-kinderdorf.ch

Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Looslistrasse 15, 3027 Bern, T 031 979 60 60
info@sos-kinderdorf.ch, www.sos-kinderdorf.ch



”

Dank dem SOS-Familienstärkungsprogramm ist mir die Wichtigkeit von Bildung bewusst geworden und ich schicke meine drei Kinder in die Schule. Selbst kann ich nicht lesen oder schreiben. Aber meine Kinder sollen eine Chance haben in ihrem Leben. Deshalb gehe ich jeden Morgen in die Schule und kontrolliere, ob wirklich alle Kinder zum Unterricht erschienen sind.

Berhan (hinten, zweite von links), Familienstärkungsprogramm, Äthiopien



”

Eine von SOS-Kinderdorf geschulte Gemeindemitarbeiterin hat uns gesagt, dass weibliche Genitalverstümmelung gefährlich und verboten ist. Ich habe mich dem dann widersetzt und dank der Gemeindemitarbeiterin auch meine Mutter überzeugen können, dass sie von dieser Tradition absieht. Ich bin gesund und mit meinem Körper im Reinen.

Selam, Familienstärkungsprogramm, Äthiopien

”

Mit vier Jahren fand ich im SOS-Kinderdorf Matagalpa ein neues Zuhause und lebte zwölf Jahre dort. Durch das SOS-Kinderdorf habe ich mich zu einer selbstbewussten Frau entwickelt. Die Fürsorge und Liebe von meiner SOS-Mutter gaben mir Geborgenheit und Sicherheit. Ich erhielt Zugang zu Bildung und studiere heute Soziale Arbeit. Mein Ziel ist es, für SOS-Kinderdorf zu arbeiten und eines Tages Direktorin von einem SOS-Kinderdorf zu werden.

María mit ihrem Sohn, SOS-Kinderdorf Matagalpa, Nicaragua



Lesotho



”

Um zu überleben, hingen wir bislang vom Einkommen meines Mannes als Tagelöhner ab. Mein Glück, als ich in die Berufsbildung von SOS-Kinderdorf aufgenommen wurde, konnte ich kaum fassen. Nach meiner Schneiderei-Ausbildung werde ich mein eigenes Geschäft gründen.

Sally (rechts) mit ihrer Familie, Berufsbildungsprogramm Leribe, Lesotho



”

Unsere Mutter starb ein paar Wochen nach unserer Geburt. Im SOS-Kinderdorf haben wir ein neues Zuhause gefunden. Auch zu unserem leiblichen Vater haben wir heute wieder einen guten Kontakt. Wir lieben Musik und Tanzen und veranstalten in der SOS-Familie Gesangs- und Tanzabende.

Malbika & Rishika, SOS-Kinderdorf Itahari, Nepal

”

Ich bin dankbar, dass mein Leben so verlief und ich bei einer neuen Familie aufwachsen durfte. Im SOS-Kinderdorf wurde ich bestens auf das Leben vorbereitet und habe Werte wie Respekt, Liebe und Fleiss vermittelt bekommen. Diese kann ich nun an meine eigenen Kinder weitergeben. Ausserdem bin ich sehr stolz, meinen Teil zum Familieneinkommen beitragen zu können.

Brindhya mit ihrer Familie, aufgewachsen in einem SOS-Kinderdorf in Nepal





”

In der Spar- und Leihgruppe erhalten Familien Unterstützung, damit sie ein eigenes Geschäft aufbauen können. Seit ich dabei bin, habe ich genug Geld, um das Essen und die Schule für meine Kinder zu bezahlen.

**Anama, Spar- und Leihgruppe,
Niger**

”

Ich war arbeitslos und mein Leben ziemlich kompliziert. Eines Tages hörte ich von dem SOS-Familienstärkungsprogramm und wollte sofort mehr darüber erfahren. Meine Teilnahme daran war ein Segen, weil ich mich selbst und vor allem meinen Sohn Abdoul, der Mittelpunkt meines Lebens, unterstützen konnte.

Hawa mit ihrem Sohn, Familienstärkungsprogramm, Niger

